

Kernlehrplan Geschichte – Überblick Stoff- und Kompetenzverteilungsplan G 9 MGB Jahrgangsstufe 6

Jahrgangsstufe 6 (ca. 70 Stunden)				
Inhaltsfelder	min	Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Digitale- und Kernkompetenzen
1. Inhaltsfeld: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen		1.1. Steinzeitliche Lebensformen 1.2. Handel in der Bronzezeit 1.3. Hochkulturen am Beispiel Ägypten	Geschichte Vormensch/Afrika als Wiege der Menschheit Altsteinzeit Jungsteinzeit Neolithische Revolution Jäger und Sammler Ackerbauern und Viehzüchter Archäologie Quelle/Fund Zeitstrahl/Zeitliche Anordnung Vermutungen – Deutungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen ▪ unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her ▪ Chronologien erstellen ▪ Zeitstrahl/Periodisierungen vornehmen ▪ Formen der Überlieferungen benennen ▪ Wissenschaftliche Deutung eines Fundes am Beispiel der Archäologie beschreiben ▪ Lehrbuchttexte gliedern, Kernaussagen wiedergeben ▪ Schaubilder nutzen

Jahrgangsstufe 6 (ca. 70 Stunden)				
Inhaltsfelder	min	Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Digitale- und Kernkompetenzen
2. Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten: Griechische Polis und Imperium Romanum		2.1. Lebenswelt und Formen politischer Beteiligung in griechischen Polis 2.2. Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum	Herrschaftsformen (Demokratie, Aristokratie, Monarchie) Polis Gemeinsamkeiten der Griechen: Mythen; Götter; Olympische Spiele Entwicklung eines Imperiums zeitgenössische Bauwerke in globaler Perspektive Krieg Krise Sklaven Römische Kaiserzeit Provinz/Romanisierung Proletariat	<ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren in digitaler und analoger Form angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung ▪ wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen, auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an ▪ Über Lebensbedingungen erzählen ▪ Schaubilder nutzen ▪ Motive und Interessen ermitteln und nachvollziehen (Fallbezogen) ▪ Präsentation kleiner Projekte ▪ Lehrbuchtexte nutzen

Jahrgangsstufe 8

Jahrgangsstufe 8 (ca. 70 Stunden)				
Inhaltsfelder	min	Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Digitale- und Kernkompetenzen
3. Lebenswelten im Mittelalter		3.1. Herrschaft im fränkischen Reich und im Hl. Röm. Reich. Dt. Nation 3.2. Lebensformen in der Ständegesellschaft und in der Stadt 3.3. transkontinentale Handelsbeziehung und Begegnung von Menschen unterschiedlicher Religionen	Stände Adel/Ritter Hörigkeit Grundherrschaft/Lehnswesen Christentum Papst/Dualismus Verwaltung/Herrschaft/Kaiser/Kaisertum/König/Königtum/ „Reich der Deutschen“ Leben und Lebensbedingungen von Adel, Bauern... Das maurische Spanien Kreuzzüge Weltreligion Islam Fremdheit in der Nähe: Judenverfolgungen Karten Reiseberichte Stadtgründungen Soziale Schichtung Zunft/Gilde Hanse Freiheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenden grundlegende Schritte von und kritischen Auseinandersetzungen mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an ▪ erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur und digitaler Deutungsangebote ▪ hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder ▪ Karten analysieren ▪ Sachgerechte Anwendung der Fachsprache ▪ Erkennen, dass die Karten Deutungen sind und erschließen zeitgenössische Sichtweisen ▪ Vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge

Kernlehrplan Geschichte - Überblick Stoff- und Kompetenzverteilungsplan G9 (Jg. 6/8/9/10) MGB Schulcurriculum MGB

Jahrgangsstufe 8 (ca. 70 Stunden)				
Inhaltsfelder	min	Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Digitale- und Kernkompetenzen
4. Inhaltsfeld: Um- und Aufbrüche in der Frühen Neuzeit		4.1.Renaissance Humanismus Reformation 4.2 Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg 4.3 Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen 4.4 Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege	Luther Calvin Kopernikus Kolumbus Pizarro Cortez da Gama da Vinci Gutenberg, Buchdruck Hexenhammer Alltag im Dreißigjährigen Krieg Wallenstein Union und Liga	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen Auswirkung der Erfindung des Buchdrucks und der digitalen Revolution hinsichtlich der Möglichkeiten der Kommunikation von Menschen ▪ bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse, auch in digitalen Angeboten ▪ reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern imd narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs ▪ recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld

Jahrgangsstufe 9

Kernlehrplan Geschichte - Überblick Stoff- und Kompetenzverteilungsplan G9 (Jg. 6/8/9/10) MGB Schulcurriculum MGB

Jahrgangsstufe 9 (2 Std) ca. 40 U-Wochen (70-75 Stunden)				
Inhaltsfelder		Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Digitale- und Schlüsselkompetenzen
5. Europa wandelt sich politisch und wirtschaftlich		5.1 Französische Revolution und 5.2 Wiener Kongress 5.3 Revolution von 1848/49 5.4 Deutsche Reichsgründung 1871 5.5 Industrialisierung und Arbeitswelt	Absolutismus Ständegesellschaft Aufklärung Sonnenkönig „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ Revolution Reform Ballhauschwur Radikalisierung Terror Napoleon Nationalgefühl – Nationalismus Parlament Nationalversammlung 1848 Paulskirche Nationalstaat Restauration Hochindustrie Fabrik 4. Stand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern den Unterscheid analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung ▪ wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an ▪ Einordnung historischen Geschehens, von Strukturen u. Personen grobchronologisch ▪ Benennung von Schlüsselereignissen, Personen und charakteristischen Merkmalen der Epoche ▪ Sachgerechte Anwendung historischer Fachbegriffe ▪ Analyse historischer Darstellungen (Ansatzweise) ▪ Formulierung von Fragestellungen und Überprüfung von Hypothesen ▪ Selbstständige Informationsbeschaffung ▪ Einschätzung des

Kernlehrplan Geschichte - Überblick Stoff- und Kompetenzverteilungsplan G9 (Jg. 6/8/9/10) MGB Schulcurriculum MGB

Jahrgangsstufe 9 (2 Std) ca. 40 U-Wochen (70-75 Stunden)				
Inhaltsfelder		Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Digitale- und Schlüsselkompetenzen
6. Imperialismus und 1. Weltkrieg		6.1 Imperialistische Expansionen in Afrika 6.2 Ursachen, Merkmale und Verlauf des 1. Weltkriegs 6.3 Neue Weltpolitische Koordinaten – Epochenjahr 1917 6.4 Pariser Friedensverträge	Imperialismus Kolonialismus Kolonialherrschaft „moderner Krieg“ Kriegsalltag Bündniskonstellationen Revolution Bolschewiki Stalinist. Ideologie Kollektivierung und Industrialisierung Terror und Verfolgung Totalitäre Herrschaft Personenkult Weltpol. Bedeutung Versailler Vertrag Wilsons 10 Punkte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der geschichts- und erinnerungskultur außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu ▪ bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote ▪ Kriegstagebücher ▪ Bild- u. Textquellen ▪ Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel zur Darstellung von Chronologie u. Beziehungen ▪ Mediale Präsentation historischer Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht ▪ Analyse, Vergleich, Gewichtung des

Kernlehrplan Geschichte - Überblick Stoff- und Kompetenzverteilungsplan G9 (Jg. 6/8/9/10) MGB Schulcurriculum MGB

Jahrgangsstufe 9 (2 Std) ca. 40 U-Wochen (70-75 Stunden)				
Inhaltsfelder		Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Digitale- und Schlüsselkompetenzen
7. Weimarer Republik		7.1 Etablierung einer Demokratie 7.2 innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen 7.3 Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur 7.4 Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen	Weimar: Demokratischer Neustart (9. November, Verfassung, Parteien, Versailler Vertrag, „Republik ohne Republikaner“, Krisenjahr 1923) Die goldenen 20er Jahre (Massenkult Bild der modernen Frau, etc.) Scheitern (Weltwirtschaftskrise Präsidialkabinett, Aufstieg der NSDAP)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen Darstellungen ▪ Umbrüchen und Kontinuitäten ▪ Zusammenhängen zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt von Gemeinsamkeiten und hist. Differenzen

Jahrgangsstufe 10

Jahrgangsstufe 10 (2 Std) ca. 40 U-Wochen (70-75 Stunden)				
Inhaltsfelder	Std	Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Schlüsselkompetenzen
8. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg		10.1. Ende des Rechts- und Verfassungsstaates (1933-34) 10.2 Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem 10.3 Alltagsleben in der NS-Diktatur - Zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand 10.4 Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust 10.5 Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext	Herrschaftssystem: Sicherung der Macht (Ideologie, Verfolgung Andersdenkender, Gleichschaltung, Propaganda, Ausschaltung der Gegenkräfte, Ermächtigungsgesetz) Zweiter Aufstieg: Volksgemeinschaft, Jugend und Frauen, Wirtschaftspolitik, Außenpolitik Vernichtungskrieg und Völkermord Widerstand Holocaust, Shoah	<ul style="list-style-type: none"> • sachgerechte Anwendung historischer Fachbegriffe ▪ Entwicklung von Deutungen auf der Basis von Quellen ▪ Analyse historischer Darstellungen ▪ Formulierung von Fragestellungen ▪ Beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote

Kernlehrplan Geschichte - Überblick Stoff- und Kompetenzverteilungsplan G9 (Jg. 6/8/9/10) MGB Schulcurriculum MGB

Jahrgangsstufe 10 (2 Std) ca. 40 U-Wochen (70-75 Stunden)				
Inhaltsfelder	Std	Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Schlüsselkompetenzen
9. Internationale Verflechtungen seit 1945		11.1. Aufteilung der Welt in „Blöcke“ sowie Stellvertreterkriege 11.2. Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationaler Organisationen 11.3 Entkolonialisierung 11.4 Ende des Ost-Westkonflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten	Von der „Einen Welt“ zur zweigeteilten Welt Ost-West-Konflikt Die Stunde Null? Grundgesetz Westintegration Ostpolitik DDR: Sozialistische Demokratie, Planwirtschaft, 17. Juni 1953, innerdt. Grenze, Ende des Ost-West-Konflikts: Friedliche Revolution in der DDR Perspektive des Auslands Siegermächte EU, Globalisierung, UN Entkolonialisierung am Beispiel Irans	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hypothesen überprüfen ▪ Selbstständige Beschaffung von Informationen ▪ Unterscheidung von Begründung - Behauptung, Ursache – Wirkung, Voraussetzung – Folge ▪ Erfassung unterschiedlicher Perspektiven ▪ Mediale Darstellung historischer Sachverhalte ▪ Analyse, Vergleich, Unterscheidung und Gewichtung des Handelns von Menschen im zeitgenössischen Kontext

Kernlehrplan Geschichte - Überblick Stoff- und Kompetenzverteilungsplan G9 (Jg. 6/8/9/10) MGB Schulcurriculum MGB

Jahrgangsstufe 10 (2 Std) ca. 40 U-Wochen (70-75 Stunden)				
Inhaltsfelder	Std	Schwerpunkte	Inhalte/ Begriffe	Schlüsselkompetenzen
Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland seit 1945		10.1 Formen der Auferarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West 10.2 Bundesrepublik Deutschland und DDR in der geteilten Welt 10.3 deutsch-deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung 10.4 gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse	Entnazifizierung Soziale Marktwirtschaft, Planwirtschaft Mauerbau 1961 1968 Kindheit und Jugend, Frauenbild und –realität siehe oben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse und Beurteilung von Sachverhalten im Hinblick auf Interessenbezogenheit ▪ Im Urteil Berücksichtigung der historischen Bedingtheit der eigenen Lebenswelt ▪ Formulierung begründeter Werturteile ▪ Anwendung erlernter Methoden

Kompetenzen einfügen/kopieren aus Entwurf des Ministeriums

Tabelle neu formatieren

Sachkompetenz (Ende 9) Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,
- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),
- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,

- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
- verwenden geeignete sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage,
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist,
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.